

ISW: Putin könnte den IAEA-Bericht über das ZNPP nutzen und einen Prozess ähnlich wie in Minsk einleiten

07.09.2022

Der russische Präsident Wladimir Putin könnte versuchen, den IAEA-Bericht über die Lage im Kernkraftwerk ZNPP zu nutzen und einen Prozess ähnlich den Minsker Vereinbarungen einzuleiten.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrainska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der russische Präsident Wladimir Putin könnte versuchen, den IAEA-Bericht über die Lage im Kernkraftwerk ZNPP zu nutzen und einen Prozess ähnlich den Minsker Vereinbarungen einzuleiten.

Der russische Präsident Wladimir Putin könnte versuchen, den IAEA-Bericht über die Lage im Kernkraftwerk ZNPP zu nutzen und einen Prozess ähnlich den Minsker Vereinbarungen einzuleiten.

Quelle: Das in den USA ansässige Institute for the Study of War (ISW)

Details: Wie bereits erwähnt, spiegelt die etwas kryptische Sprache des IAEA-Berichts die Tatsache wider, dass die Ukraine nach wie vor der Betreiber des ZNPP ist und die Verantwortung für dessen sicheren Betrieb und die Einhaltung des internationalen Rechts der IAEA trägt. Die IAEA kann nicht direkt mit Russland über den Betrieb des Kraftwerks verhandeln, ohne zumindest stillschweigend anzuerkennen, dass Russland ein Recht auf Konsultation hat.

ISW schreibt, dass Putin versuchen könnte, die Bedingungen, die er im KKW ZNPP geschaffen hat, zu nutzen, um einen parallelen internationalen Rahmen zu schaffen, der die souveränen Rechte der Ukraine über einen großen Teil des Gebiets der Ukraine, das jetzt von russischen Truppen besetzt ist, untergräbt&

Übersetzung: DeepL — Wörter: 216

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.